



P r o t o k o l l

der 12. Sitzung

Datum: Montag, 5. Februar 1979
Zeit: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz: Ratspräsident Theodor Ulrich
Anwesend: 36 Mitglieder
Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Dezember 1978 und der Aktennotiz vom 8. Januar 1979
2. Mitteilungen
 - 2.1 Einschränkung des Energieverbrauchs in den Liegenschaften der Stadt Opfikon
- Eingang Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner
 - 2.2 Einführung von Wärmedämmvorschriften für Wohnungsbauten - Eingang Postulat Rolf Bircher und Mitunterzeichner
 - 2.3 Notstandswasserversorgung Opfikon
- Zwischenbericht des Stadtrates
 - 2.4 Städtisches Korbballturnier
3. Postulat Bruno Tantanini und Mitunterzeichner betreffend Schutz der Einwohner vor Bahnlärm
- Begründung - Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat
4. Postulat Jürg Gassmann und Mitunterzeichner betreffend Gratiseinstellmöglichkeiten für Zweiräder beim Bahnhof Glattbrugg und der Haltestelle Opfikon
- Begründung - Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat
5. Motion Hans Leemann und Mitunterzeichner betreffend Aenderung des Zonenplanes
- Zwischenbericht des Stadtrates
- Beschlussfassung über Abschreibung der Motion
6. Einsetzung einer Spezialkommission zur Vorberatung des Projektes "Schulanlage Halden"
- Antrag des Ratsbüros
7. Wahl der Spezialkommission "Schulanlage Halden"



1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Dezember 1978 und der Aktennotiz vom 8. Januar 1979

Das Protokoll der 10. Sitzung vom 18. Dezember 1978 wird genehmigt.

Der Aktennotiz der 11. Sitzung (nichtöffentlich) vom 8. Januar 1979 wird zugestimmt.

2. Mitteilungen

2.1 Einschränkung des Energieverbrauchs in den Liegenschaften der Stadt Opfikon - Eingang Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner

L2.2.1

Vom Eingang eines von Jürg Leuenberger und Mitunterzeichnern am 8. Januar 1979 eingereichten Postulates betreffend Einschränkung des Energieverbrauchs in den Liegenschaften der Stadt Opfikon wird Kenntnis genommen.

2.2 Einführung von Wärmedämmvorschriften für Wohnungsbauten - Eingang Postulat Rolf Bircher und Mitunterzeichner

B2.C

Vormerknahme vom Eingang eines von Rolf Bircher und Mitunterzeichnern vom 8. Januar 1979 datierten Postulates betreffend Einführung von Wärmedämmvorschriften für Wohnungsbauten

2.3 Notstandswasserversorgung Opfikon - Zwischenbericht des Stadtrates

W1.2.4

Der vom Stadtrat mit Beschluss Nr. 16 vom 9. Januar 1979



eingereichte Zwischenbericht über die Notstandswasser-
versorgung Opfikon wird zur Kenntnis genommen.

2.4 Städtisches Korbballturnier

Fl.4.2

Der TVO führt am 18. März 1979 in der Turnhalle Lätten-
wiesen das 5. Städtische Korbballturnier durch. Es wäre
wünschenswert und zu begrüßen, wenn sich auch eine Mann-
schaft des Gemeinderates zur Teilnahme anmelden würde.
Bezüglich der Anmeldung wende man sich an das Büro.

3. Postulat Bruno Tantanini und Mitunterzeichner
betreffend Schutz der Einwohner vor Bahnlärm
- Begründung - Beschlussfassung der Ueberwei-
sung an den Stadtrat

Ul.2/Vl.1.1

Der Postulant begründet sein am 12. Dezember 1978 mit
Mitunterzeichnemeingereichtes Postulat betreffend Schutz
der Einwohner vor Bahnlärm. Er ersucht den Rat um Ueber-
weisung an den Stadtrat.

Mit Beschluss Nr. 30 vom 23. Januar 1979 beantragt der
Stadtrat Nichtüberweisung des Postulates.

Robert Straumann gibt bekannt, dass die CVP-Fraktion das
Postulat unterstütze, sofern eine Textänderung vorgenom-
men werde. Absatz 2 sollte wie folgt lauten:

"Der Stadtrat wird beauftragt, zusammen mit den SBB die
Auswirkungen des zu erwartenden Bahnlärms auf die angren-
zenden Wohngebiete zu untersuchen und zum Schutz der Ein-
wohner dieser Quartiere lärm mindernde Massnahmen zu prü-
fen und ggf. notwendige Massnahmen vorzuschlagen.

Jules Hartmann und die FdP-Fraktion sowie Werner Burri
und die SVP/BGB-Fraktion unterstützen den Nichtüberwei-
sungsantrag des Stadtrates.



Die Fraktionen EVP, LdU und SP unterstützen das Postulat.

Bruno Tantanini als Postulant ist mit der Textänderung einverstanden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Für Ueberweisung stimmen 24 Mitglieder. Auf Nichtüberweisung entfallen 12 Stimmen.

Damit ist die Ueberweisung beschlossen.

4. Postulat Jürg Gassmann und Mitunterzeichner betreffend Gratiseinstellmöglichkeiten für Zweiräder beim Bahnhof Glattbrugg und der Haltestelle Opfikon - Begründung - Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat

Vl.1.1

Der Postulant begründet sein am 22. Dezember 1978 mit Mitunterzeichnern eingereichtes Postulat betreffend Gratiseinstellmöglichkeiten für Zweiräder beim Bahnhof Glattbrugg und der Haltestelle Opfikon und ersucht den Rat um Ueberweisung an den Stadtrat.

Wortbegehren werden keine gestellt.

Die Ueberweisung an den Stadtrat ist damit beschlossen.

5. Motion Hans Leemann und Mitunterzeichner betreffend Aenderung des Zonenplanes - Zwischenbericht des Stadtrates - Beschlussfassung über Abschreibung der Motion

Bl.C

Der Stadtrat erstattet mit Beschluss Nr. 478 vom 19. Dezember 1978 einen Zwischenbericht und beantragt Abschreibung der Motion.



Hugo Jung stellt namens der Motinäre Antrag auf Nicht-
abschreibung und verlangt, dass der Stadtrat unverzüglich
Massnahmen zur Erfüllung der Motion in die Wege leite.

Bauvorstand Werner Kobel nimmt ergänzend Stellung zum An-
trag des Stadtrates. Er schlägt vor, dass das Schätzungs-
verfahren sistiert werde.

Hans-Rudolf Leemann macht darauf aufmerksam, dass das
Ziel kein planerisches sei. Es handle sich vielmehr um
die Abwendung einer Forderung samt Zinsen. Er empfiehlt
dem Stadtrat, dem Gemeinderat in einer nächsten Sitzung
eine Umzonungsvorlage vorzulegen, aufgrund welcher der
ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden könne.

In der Abstimmung entfallen auf den Antrag des Stadtrates
0 Stimmen. Der Antrag Jung auf Nichtüberweisung der Motion
wird einstimmig gutgeheissen.

Damit bleibt die Motion aufrechterhalten.

6. Einsetzung einer Spezialkommission zur Vorberatung
des Projektes "Schulanlage Halden" - Antrag des
Ratsbüros

L2.2.2

Der Ratspräsident erläutert den Antrag des Büros.

Die Diskussion wird nicht beantragt.

Der Antrag des Büros wird zum Beschluss erhoben.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Ratsbüros vom
16. Januar 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Vorberatung des Geschäftes "Um- und Neubauprojekt Schulanlage Halden" wird eine Spezialkommission, bestehend aus sieben Mitgliedern, eingesetzt.
2. Die Interfraktionelle Konferenz wird beauftragt, die Wahlvorschläge vorzubereiten.
3. Mitteilung an
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Stadtrat
 - Baukommission Halden
 - Interfraktionelle Konferenz



7. Wahl der Spezialkommission Schulanlage Halden L2.A

Werner Burri, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als Mitglieder der Spezialkommission zur Vorbereitung des Projektes "Schulanlage Halden" vor:

- Robert Straumann, CVP
- Jürg Lanz, EVP
- Jules Hartmann, FdP
- Bernard Grunholzer, GV
- Rolf Bircher, LdU
- Brigitta Spörndli, SP
- Rosmarie Maurer, SVP/BGB

Diese Vorschläge werden nicht vermehrt.

Auf Antrag des Ratspräsidenten erfolgt die Wahl in globo.

Die Vorgeschlagenen werden durch den Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Präsident der Spezialkommission

Werner Burri, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als Präsidenten der Spezialkommission vor:

- Bernard Grunholzer, GV.

Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt den Vorgeschlagenen als gewählt.

Die Wahlanzeigen werden den Mitgliedern separat zugestellt.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

5. Februar 1979

156

Schluss der Sitzung

Der Ratspräsident macht die Mitglieder auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 5. März 1979 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

H. Jermann



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

5. Februar 1979

157

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

H. Lenz
.....

Die 1. Vizepräsidentin

H. Kung
.....

Der 2. Vizepräsident

H. Jung
.....



P r o t o k o l l

der 13. Sitzung

Datum: Montag, 5. März 1979

Zeit: 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Theodor Ulrich

Anwesend: 32 Mitglieder

Abwesend: Rolf Bircher (Ferien)
Jürg Gassmann (Militär)
Karl Kuhn (Militär)
Robert Schindler (Militär)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung
2. Mitteilungen
 - 2.1 Lärmschutzmassnahmen - Kleine Anfrage
Albert Fuchs
 - 2.2 Arbeitstagung vom 17. März 1979
 - 2.3 Finanzplan und Aufgabenprogramm
3. Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner betreffend Einschränkung des Energieverbrauchs in den Liegenschaften der Stadt Opfikon
 - Begründung
 - Beschlussfassung betreffend Ueberweisung an den Stadtrat
4. Postulat Rolf Bircher und Mitunterzeichner betreffend Einführung von Wärmedämmvorschriften für Wohnungsbauten
 - Begründung
 - Beschlussfassung betreffend Ueberweisung an den Stadtrat
5. Postulat Erika Kofmehl und Mitunterzeichner betreffend Weitergabe von persönlichem Datenmaterial
 - Begründung
 - Beschlussfassung betreffend Ueberweisung an den Stadtrat
6. Erholungsanlage Mettlengrube - Genehmigung der Bauabrechnung
7. Trafostation und Kabelanlage Renault
 - Genehmigung der Bauabrechnung
8. Bewilligung der Nachtragskredit, 3. Serie 1978, im Betrage von Fr. 17'000.--
9. Aenderung Zonenplan - Motion Hans Leemann und Mitunterzeichner - Antrag des Stadtrates



1. Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung

Das Protokoll der 12. Sitzung vom 5. Februar 1979 wird genehmigt.

2. Mitteilungen

2.1 Lärmschutzmassnahmen
Kleine Anfrage Albert Fuchs

U1.2

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang einer Kleinen Anfrage von Albert Fuchs, datiert vom 17. Februar 1979, betreffend Lärmschutzmassnahmen.

2.2 Arbeitstagung vom 17. März 1979

Sl.A/B1.5.1

Der Ratspräsident macht die Mitglieder auf die Einladung zur Arbeitstagung vom 17. März 1979 aufmerksam.

Der Bericht des Stadtrates vom 20. Februar 1979 und die Stellungnahme der Arbeitsgruppe zu den Teilrichtplänen sowie das Planungs- und Baugesetz (PBG) sind den Ratsmitgliedern zugestellt worden. Die Planunterlagen werden heute an die Fraktionspräsidenten abgegeben. Das detaillierte Programm wird im Laufe dieser Woche zugestellt. Der Vorsitzende hofft, dass alle Mitgliedern an dieser Tagung teilnehmen können.

2.3 Finanzplan und Aufgabenprogramm

Sl.9.2 (F4.4.1)

Vom Eingang des Finanzplanes OV 1979/83 und AoV 1979/88 sowie vom Aufgabenprogramm (Zielsetzungen) wird Kenntnis genommen.



Der Stadtrat wird den Gemeinderat an einer speziellen Sitzung über den Finanzplan und das Aufgabenprogramm orientieren.

3. Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner betreffend Einschränkung des Energieverbrauchs in den Liegenschaften der Stadt Opfikon
- Begründung
 - Beschlussfassung betreffend Ueberweisung an den Stadtrat

L2.2.2

Der Postulant begründet sein am 8. Januar 1979 mit Mitunterzeichnern eingereichtes Postulat betreffend Einschränkung des Energieverbrauchs in den Liegenschaften der Stadt Opfikon und ersucht um Ueberweisung an den Stadtrat.

Stadtrat Heinz Bianchi ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Die Ueberweisung ist nicht bestritten. Der Rat hat somit ohne Abstimmung Ueberweisung beschlossen.

4. Postulat Rolf Bircher und Mitunterzeichner betreffend Einführung von Wärmedämmvorschriften für Wohnungsbauten - Begründung - Beschlussfassung betreffend Ueberweisung an den Stadtrat

B2.C

Mitunterzeichner Kurt Bossuge zieht das Postulat zurück, da die Massnahmen bereits zur Anwendung gebracht werden.

Das Geschäft ist damit erledigt.



5. Postulat Erika Kofmehl und Mitunterzeichner betreffend Weitergabe von persönlichem Datenmaterial
- Begründung
 - Beschlussfassung betreffend Ueberweisung an den Stadtrat

N1.2

Die Postulantin begründet das von ihr und Mitunterzeichnern vom 31. Januar 1979 datierte und am 5. Februar 1979 eingereichte Postulat betreffend die Weitergabe von persönlichem Datenmaterial und ersucht um Ueberweisung an den Stadtrat.

Stadtpräsident Bruno Begni macht darauf aufmerksam, dass der Inhalt des Postulates dem Stadtrat zu wenig klar sei, um heute schon eine eindeutige Stellungnahme bezüglich der Ueberweisung abgeben zu können.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, die Ueberweisung auf die nächste Sitzung zu verschieben, damit er Gelegenheit erhält, seine Stellungnahme schriftlich zu begründen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Postulantin ist mit einer Verschiebung der Ueberweisung einverstanden.

Der Rat hat somit die Ueberweisung auf die nächste Sitzung verschoben.

6. Erholungsanlage Mettlengrube - Genehmigung der Bauabrechnung

L2.2.2

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Heinz Mäder begründet den Antrag der Rechnungsprüfungskommission.

Die Abrechnung ist unbestritten. Die Abnahme wird beschlossen.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates
vom 10. Oktober 1978 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung mit Buchhaltungs- und Kreditnachweis über das Erstellen der Erholungsanlage Mettlengrube (1. Etappe mit Bepflanzung und Spielgeräten) mit Baukosten von Fr. 228'924.30 wird genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Bauvorstand
 - Finanzvorstand
 - Bauamt
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



7. Trafostation und Kabelanlage Renault
- Genehmigung der Bauabrechnung

El.1.4

Eintreten wird diskussionslos beschlossen.

Detailberatung

Albert Fuchs begründet den Antrag der Rechnungsprüfungs-
kommission.

Wortbegehren werden keine gestellt. Der Rat genehmigt die
Bauabrechnung.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OFFIKON

SITZUNG VOM

5. März 1979

165

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates
vom 7. November 1978 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über den Bau der Transformatorenstation und der Kabelanlage Renault mit Baukosten von Fr. 260'857.65 wird genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Werkvorstand
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



8. Bewilligung der Nachtragskredite (3. Serie 1978)
im Betrage von Fr. 17'000.-- S4.7.5
-

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Hans Sigrist begründet den Antrag der Rechnungsprüfungs-
kommission.

Wortbegehren werden keine gestellt. Der Rat stimmt dem
Antrag zu.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

5. März 1979

167

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates
vom 5. Dezember 1978 -

b e s c h l i e s s t :

1. Dem Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1978
(3. Serie) wird gemäss Antrag des Stadtrates
wie folgt zugestimmt:

Politisches Gut, OV

Fr. 17'000.--

2. Mitteilung an

- Stadtrat
- Finanzvorstand
- Finanzverwaltung
- Stadtkanzlei



9. Änderung Zonenplan
- Motion Hans Leemann und Mitunterzeichner
- Antrag des Stadtrates

B1.C

Hugo Jung gibt bekannt, dass die Motionäre mit dem Antrag des Stadtrates einverstanden sind.

Werner Kobel, Bauvorstand, skizziert die rechtlichen Belange. Seitens des Rechtsberaters sind keine verbindlichen Auskünfte erhältlich.

Es werden keine Wortbegehren gestellt. Die Umzonung wird damit beschlossen.

Die Motion kann abgeschrieben werden.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates
vom 20. Februar 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Gemeindeversammlungsbeschluss vom 25. September 1972 betreffend Aenderung des Zonenplanes wird teilweise aufgehoben.
2. Die in der Au liegende Grünzone, begrenzt durch die Gemeindegrenze Opfikon/Zürich/Wallisellen, den Brüelbach und die Glatt, wird dem übrigen Gemeindegebiet zugewiesen.
3. Die Motion Hans Leemann und Mitunterzeichner vom 8. November 1977 wird abgeschrieben.
4. Mitteilung an
 - Regierungsrat des Kantons Zürich
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei
 - Grundeigentümer, durch besondere Mitteilung



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

5. März 1979

170

Schluss der Sitzung

Der Ratspräsident macht die Mitglieder auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die Arbeitstagung findet am 17. März 1979 statt.

Die nächste ordentlichen Sitzung ist auf den 2. April 1979 festgesetzt.

Für richtiges Protokoll

Der Sekretär

V. Hering



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

5. März 1979

171

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

H. Lewis
.....

Die 1. Vizepräsidentin

H. Kury
.....

Der 2. Vizepräsident

H. Jung
.....



OBERHAUSERSTRASSE 25
8152 GLATTBRUGG
TELEFON (01) 810 73 22
PC 80-28473

AKTENNOTIZ

der Arbeitstagung

Datum: Samstag, 17. März 1979

Zeit: 08.30 Uhr bis 12.05 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Theodor Ulrich

Anwesend: 28 Ratsmitglieder

Abwesend: Werner Burri (Ausland)
Jürg Gassmann (Militär)
Rico Kradolfer (Ausland)
Karl Kuhn (Militär)
Hans Rosenberger (Militär)
Kurt Scheuber (geschäftlich)
Hans Sigrist (geschäftlich)
Bruno Tantanini (techn. Kurs)

Referenten: Hans R. Rüegg, technischer Leiter
der Regionalplanung Zürich und Umgebung
(RZU)

Hans Ruosch, Präsident der Zürcher
Planungsgruppe Glattal (ZPG)

Fritz Maurer, Stadtingenieur, Opfikon

Aktennotiz: Ratssekretär Werner Pfenninger

Der Ratspräsident begrüsst die Kolleginnen und Kollegen zur heutigen Arbeitstagung. Er verweist einleitend auf einige gesetzliche Bestimmungen des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG). Gemäss § 45, Ziff. 2 d der Gemeindeordnung erlässt der Gemeinderat den kommunalen Gesamtplan bzw. Teilrichtpläne und Erschliessungspläne. Er macht ferner darauf aufmerksam, dass der Gemeinderat in nächster Zeit ganz gewichtige Entscheide zu fällen habe.

Hans R. Rüegg, technischer Leiter der RZU referiert über die Richt- und Nutzungsplanung nach dem Zürcher Planungs- und Baugesetz. Seine Ausführungen liegen dieser Aktennotiz bei.

Anschliessend an das Referat beantwortet H. Rüegg die an ihn gestellten Fragen.

Hans Ruosch, Präsident der ZPG, orientiert das Parlament über den regionalen Gesamtplan für das Glattal, wobei er jeweilen auf die verteilten Unterlagen hinweisen kann.

Der Referent hat ebenfalls verschiedene Fragen zu beantworten.

Fritz Maurer, Stadtingenieur, Opfikon erläutert die Anpassung der Ortsplanung an die veränderten Verhältnisse. Dieses Referat ist den Mitglieder zusammen mit diversen Unterlagen abgegeben worden.

Die an den Referenten gestellten Fragen werden beantwortet. Es wird festgehalten, dass die Abweichungen der Meinungen zwischen ZPG und Gemeinde den Ratsmitgliedern noch schriftlich bekanntgegeben werden.

Der Ratspräsident gibt bekannt, dass alle Fraktionen der Meinung sind, dass eine Spezialkommission, bestehend aus sieben Mitgliedern, zu den Planungsfragen Stellung nehmen soll. Das Büro wird einen entsprechenden Antrag an den Rat stellen. Die Interfraktionelle Konferenz soll beauftragt werden, bis zur Sitzung vom 2. April 1979 die entsprechenden Wahlvorschläge vorzubereiten.

Der Vorsitzende dankt den drei Referenten für die ausführlichen Voten und dem Rat für die rege Teilnahme. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass unser Parlament durch diese Orientierungen in Sachen Planungen einen Schritt weiter gekommen sei.

Für die Aktennotiz:

Der Ratssekretär:


.....